



Ihr Standort: BR.de | Fernsehen | Bayerisches Fernsehen | Frankenschau aktuell | Bamberg

Bamberg

Kunst- und Antiquitätenwochen locken Besucher

Das Antiquitätenviertel unterhalb des Dombergs rüstet sich für die 18. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen. Bis zum 18. August 2013 werden internationale Gäste erwartet – vor allem Besucher der Bayreuther Wagner-Festspiele.

Von: Marion Krüger-Hundrup
Stand: 24.07.2013



Längst sind die Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen nicht nur der Geheimtipp unter Sammlern erlesener Kunstobjekte: "Der Zulauf und das Interesse werden jedes Jahr größer", freut sich Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg. Die Sprecherin der Händlergemeinschaft macht sogar eine "extreme Steigerung in den letzten Jahren" aus. Was das Antiquitätenviertel unterhalb des Dombergs – "das größte Museum im Weltkulturerbe", so die Initiatorin – zu immer neuen Leistungsschauen anspricht.

Einheit in der Vielfalt



Fiona von Colberg besucht den Kunsthandel Wenzel ...

Dabei stehen die zwölf teilnehmenden Galeristen in gesunder Konkurrenz zueinander. Natürlich will jeder verkaufen. Und doch treibt sie dabei das Bemühen, auch ausgefallene Kundenwünsche zu erfüllen: "Die Händler empfehlen sich untereinander weiter, sodass der Kunde vor Ort fündig wird und zufrieden ist", betont Fiona von Colberg. "Einheit in der Vielfalt" nennt sie dieses "Bamberger Modell", zu dem auch die kostenlose Schätzung mitgebrachter Kunstwerke und fachkundige Beratung bei Restaurierungsfragen gehören.

Hochrangiges Publikum



Renate Ströhlein in ihrer Galerie mit edlen Figuren.

etwas suchen und schon für die Söhne und Töchter kaufen".

Traditionell laufen die Kunst- und Antiquitätenwochen parallel zu den Wagner-Festspielen in Bayreuth. "Unser hochrangiges, internationales Publikum kommt von dort nach Bamberg", weiß Renate Ströhlein. Die alteingesessene Geschäftsfrau betreibt ihren Kunst- und Antiquitätenhandel nach einem Umzug im Viertel nun im ehemaligen Tassenkabinett von Istvan Csonth an der Karolinenstraße 14. "Wir haben jetzt Hochsaison", erzählt Ströhlein weiter und verweist auf die Einzeltouristen im Herbst, "die gezielt

Von Galerie zu Galerie



Ein seltenes dreiteiliges Gedeck aus Meißen Porzellan.

Auch Renate Ströhlein hat ihre Stammkunden. Doch wenn diese in ihrem Sortiment von Möbeln, Porzellan, sakralen Objekten oder Antikschmuck aus dem 18. und 19. Jahrhundert einmal nichts Passendes finden, schickt sie die Suchenden an ihre Nachbarn weiter: zur Linken Christian Eduard Franke mit seinem Mobiliar aus sechs Jahrhunderten, oder zur Rechten Michael Mühlberger mit seinen Unikaten wie historische Waffen und Interieurs vergangener Zeiten.

Tafelbilder für 1,6 Millionen Euro

Wer das kostbarste Exponat dieser Kunst- und Antiquitätenwochen erstehen möchte, darf für die vier Tafelbilder aus einem Marienzyklus der Lucas Cranach-Werkstatt 1,6 Millionen Euro hinblättern. Doch auch für den schmalen Geldbeutel gibt es ab 25 Euro Schätze, die neben Werthaltigkeit einen ästhetischen Genuss verschaffen. Und die Hemmschwelle überwinden helfen, eines dieser Geschäfte in den denkmalgeschützten Häusern zu betreten.

Moderne Kunst

Zum dritten Mal stellen Stipendiaten des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in einigen Läden der Kunst- und Antiquitätenhändler aus. Für Direktorin Nora Gomringer geht damit "moderne Kunst auf Begegnungskurs".

"Es findet zusammen, was zusammen gehört: Bewunderung, Schöngest und das kritische Auge. Nichts anderes sind die wirklichen Werkzeuge des Kunstliebhabers durch die Jahrhunderte."

Villa Concordia-Direktorin Nora Gomringer

Typisches Markenzeichen

Schirmherr der 18. Kunst- und Antiquitätenwochen ist Oberbürgermeister Andreas Starke (SPD). Bei der Eröffnung nannte er sie ein "wertvolles und typisches Markenzeichen für Bamberg". National und international hätten diese Wochen einen "hervorragenden Ruf".

Begleitprogramm

Das Begleitprogramm zu den Kunst- und Antiquitätenwochen richtet sich nicht nur an Kenner und von Haus aus Interessierte. So bietet etwa Walter Senger (Senger Kunsthandel, Karolinenstraße 8) an den Samstagen 27. Juli und 17. August jeweils um 16.00 Uhr Kinderführungen unter dem Titel "Antiquitäten zum Anfassen" an. Weitere Führungen und Vorträge finden Sie unter "Aktuelles" auf der Internetseite der Veranstaltung.

0

SENDUNGSINFO

Regionalnachrichten Franken

von 6.00 bis 18.00 Uhr, jeweils zur halben und zur vollen Stunde, Bayern 1